Baden-Württemberg
LANDESGESUNDHEITSAMT
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Informationen für den ÖGD und Gesundheitsberufe

„Deutschland ist nur unzureichend für die gesundheitlichen Herausforderungen des Klimawandels gerüstet“

(Lancet Countdown Policy Brief für Deutschland 2021)

Unter den Klimawandel-bedingten Todesursachen liegt Hitze mit Abstand auf Platz 1. Trotz der hohen Zahl an Todesopfern in Deutschland durch Hitzesommer wie 2003 und obwohl Hitzewellen immer häufiger und länger werden, gibt es bisher nur in sehr wenigen Kommunen Hitzeaktionspläne. Die Umsetzung von solchen Hitzeplänen ist dringend empfohlen, um im Krisenfall vorbereitet zu sein. Hierbei ist es besonders wichtig, Akteure des Gesundheitswesens mit einzubeziehen, also Ärzteschaft, Pflege und Rettungsdienste. Denn insbesondere für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser wäre ein Frühwarnsystem mit entsprechenden Maßnahmen essentiell, um die hitzebedingte Morbidität und Mortalität einzudämmen.

Auf dieser Seite finden Sie deshalb viele Informationen und Links zu Hintergründen und Maßnahmen speziell für den ÖGD und für Menschen in Gesundheitsberufen (Ärzteschaft, Pflegepersonal).

Helena Jankovičová Kováčová auf Pixabay

Hitzeaktionspläne

„Die Gesundheitsministerinnen und -minister, Senatorinnen und Senatoren der Länder halten die Erstellung von Hitzeaktionsplänen innerhalb eines 5-Jahreszeitraums für erforderlich. Diese sind nach dem Subsidiaritätsprinzip primär von den Kommunen und betroffenen Instituten unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten und Spezifika zu erstellen. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren wie den Pflegediensten, dem ambulanten und stationären Versorgungssektor, dem öffentlichen Gesundheitsdienst als auch den Krankenkassen erforderlich. Die Handlungsempfehlungen des Bundesumweltministeriums sollen hierfür als Grundlage genutzt werden.“

GMK Beschluss zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen (2020)

Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen (BMUV)

Überarbeitete Arbeitshilfe für Städte und Kommunen-Klima-Mensch-Gesundheit

Handreichung der WHO zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen (Heat Health Action Plans. Guidance – auf Englisch)

Hitzeaktionsplan der Stadt Mannheim

Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ (ZUG/BMUV)

https://www.z-u-g.org/aufgaben/klimaanpassung-in-sozialen-einrichtungen/

Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (ZUG/BMUV)

Förderprogramm „KLIMOPASS“ (Klimawandel und modellhafte Anpassung) der LUBW

New Africa - stock.adobe.com

Allgemeine Hitzeinformationen für Gesundheitsberufe

Infomaterialien der Seite Hitze.Info (Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, KLUG)

Bildungsmodule für Kinder- und Jugendärzt:innen (Uniklinikum München, LMU)

Bildungsmodule für medizinische Fachangestellte und Pflegepersonen (LMU)

Maßnahmenplan für vollstationäre Pflegeeinrichtungen zur Anpassung an den Klimawandel (LMU)

Hitzeschulung für die Pflege

- LMU und
- Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, LGL

Hitzeschutz in Zeiten von COVID-19 (LMU)

Gesundheitshinweise zur Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden für unterschiedliche Zielgruppen (WHO Europa)